

Kurfürst Friedrich und Herzog Johann treten den Augustinern gegen das von denselben bisher innegehabte Vorwerk Hohnstätt (die Sorge) ihr Vorwerk zur Hardt ab. Torgau, 1499 Jan. 31.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 9282. Das wohlerhaltene Reitersiegel an Pergamentstreifen.

Gedr.: *Analecta Saxonica* 1765, 30.

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 227. 308 u. No. 182, 212, 226, 243. — In einem an Kurfürst Friedrich und Herzog Johann gerichteten Schreiben d. d. 1501 Oct. 11 bitten Prior und Convent des Augustinerklosters um Erlaß oder wenigstens Ermäßigung einer demselben aus dem Amt vorgestreckten, bei dem Tausch der Vorwerke zu Hohnstätt und Harth nicht verrechneten Quantität Hafer im Betrage von 150 Scheffel, Or. Pap. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. K K. pag. 66 No. 28, 4c, das zum Verschl. aufgeb. S. ist abgefallen.

5

10

Wir von gots gnaden Friderich — churfurst unnd Iohanns gebrudere —, nachdem unser rentmeister rath unnd lieber getrawer Hanns Leymbach auf unnsern bevelh unnd an unnsere stadt das vorwerk Hanstadt mit seinen zeugehorungen in unnsere pflege Newenhofe gelegen von den — prior unnd convent des closters Sanct Augustin ordens zu Grymme umb unnsere vorwerk zur Hardt vor Grymme gelegen wechselsweis an unns pracht, wann dann angezeigt vorwerk Hanstadt mit seinen zeugehorungen gnanten prior conventd unnd iren nachkomen vormalen von unnsern vorfarn seligen geeigent unnd gefreyet, inhalt der vorschreybung daruber außgangen, unnd die weil sie unns das also frey aufgelaßen unnd in berurter wechßlung beredt, das inen unnd iren nachkomen benandt vorwerk zur Hardt mit seinen zeugehorungen auch dermassen von unns geeigent unnd gefreyet werden soll, bekennen wir fur uns unnsere erben unnd nachkomen, das wir gemelten prior conventd unnd iren nachkomen — benandt vorwerk zur Hardt \*) seinen zeugehorungen geeigent unnd gefreyet haben, eygen unnd freyen ine solch vorwerk Hardt gegenwertiglich mit dysem brive das als eigen unnd frey inen zu haben unnd zu gebrauchen, in massen sie das vorwerk Hanstadt vormaln gehabt unnd wie angezeigt von unnsern vorfarn seligen geeigent unnd gefreyet gewest ist —. — Geben zu Torgaw dornstags nach Pauli conversionis anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo nono.

1500 Apr. 6. 30

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 9358. Die SS. des Abts unnd Convents an Pergamentstreifen.

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 246 ff. 1050 unnd No. 413, sowie die Urkunden bei Beyer Altzelle 796. 798

(Or. Dresden 9288. 9302). — Die von Valentin [Reiche] Prior, Vitus Supprior, Wolfgang Seytlell Custos,

Conrad Hockericht, Caspar Thylo Aeltesten unnd der ganzen Sammlung des Augustinerklosters ausgestellte (kürzer

gefaßte) Gegenurkunde von demselben Datum Or. Perg. ebenlasselbst No. 9350 mit dem wohlerhaltenen S. des

Convents (Taf. I, 5) an Pergamentstreifen; die Bestätigungsurkunde Kurfürst Friedrichs unnd Herzog Johanns,

d. d. Wittenberg 1512 Apr. 1, Or. Perg. ebenl. No. 9935 mit wohlerhaltenem Reitersiegel an Pergamentstr., gedr.

Dippoldt Landsch. zu Grimma 35 f. Die Zahlung der Kaufsumme erfolgte thatsächlich erst später unnd ratenweise;

durch Urkk. d. d. 1500 Juni 8 unnd Juli 19 bestützigten Abt unnd Convent von Altzelle dem Augustinerkloster über

den Empfang zuerst von 100 unnd sodann von 1100 fl. Rhein. (Or. Pap. ebenl. 9369 unnd 9374). Die bei

Lorenz 179 (vergl. 218) angeführte Quittung des Abtes Martin über vom Augustinerkloster bezahlte 1235 fl. d. d. 1500

Juli 30 scheint verloren gegangen zu sein. — Durch ein an den Kurfürsten gerichtetes Schreiben d. d. 1522 Mai 4